

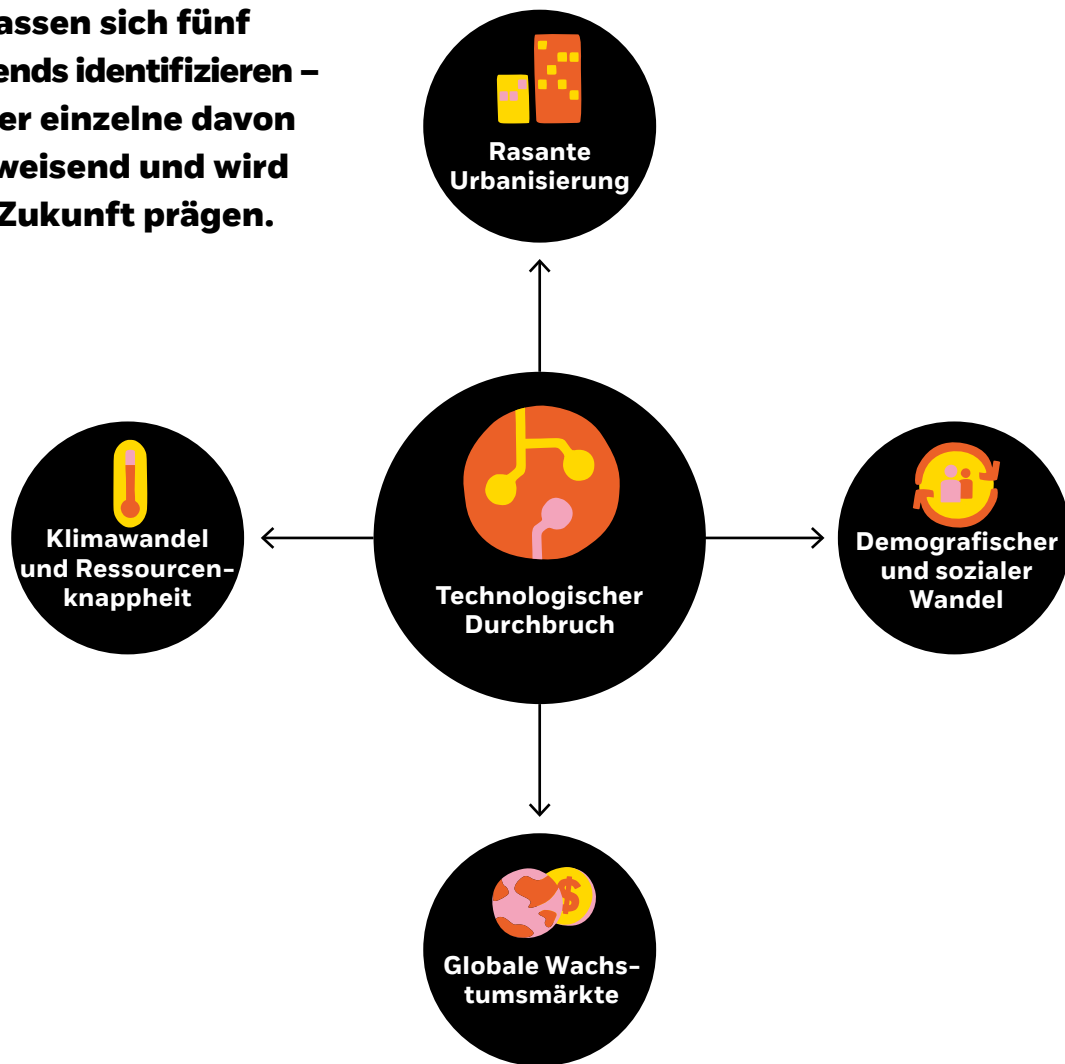


# **Das Zusammentreffen globaler Megatrends verursacht in vielen Branchen strukturelle Verschiebungen und verändert die treibenden Kräfte der Unternehmensgewinne.**

In vielen großen Volkswirtschaften finden bedeutende Veränderungen der Bevölkerungsstruktur statt. Gleichzeitig rücken Ressourcenknappheit und Klimawandel stärker ins Blickfeld. Die rasante Urbanisierung zieht beträchtliche Investitionen an und verändert das Verbraucherverhalten, vor allem in sehr wachstumsstarken Schwellenländern. Außerdem bewirkt die zunehmende universelle Präsenz von Technologie, dass Geschäftsmodelle in zahlreichen Branchen neu definiert werden müssen und löst tiefgreifende disruptive Veränderungen aus. Diese Kräfte, die wir als Megatrends bezeichnen, bilden die Grundlage für neue und höchst interessante Anlagethemen.

# Megatrends treiben den Wandel in der Welt voran

Heute lassen sich fünf Megatrends identifizieren – und jeder einzelne davon ist wegweisend und wird unsere Zukunft prägen.



BlackRock, „Megatrends: A Research Study“, Juli 2018.  
Auf Basis einer gemeinsam mit PWC 2015 durchgeführten Studie.

Die Auswirkungen dieser Megatrends könnten ebenso bedeutend sein wie die Erfindung des elektrischen Stroms, die im frühen 20. Jahrhundert die Zweite Industrielle Revolution auslöste, oder das Aufkommen des Containerversands, der die Ära der Globalisierung einleitete. In beiden Fällen erlebte die Weltwirtschaft deutliche strukturelle Verschiebungen, die neue Wachstumsmöglichkeiten in zahlreichen Branchen eröffneten. Diejenigen Unternehmen, die sich den Neuerungen frühzeitig anpassten, übernahmen globale Führungspositionen.

# Was sind Megatrends und warum sind sie für Anleger relevant?

Megatrends sind mächtige transformative Kräfte, die die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflussen können. Denn sie verändern die Prioritäten, die sich Gesellschaften setzen, treiben Innovationen voran und definieren Geschäftsmodelle neu. Ihr Einfluss kann sich nicht nur darauf auswirken, wie wir leben und unser Geld ausgeben, sondern auch auf politisches Handeln und Unternehmensstrategien.

Das Potenzial für eine strukturelle Veränderung zu identifizieren und frühzeitig in den erwarteten Wandel zu investieren kann ein zentraler Faktor für eine erfolgreiche Kapitalanlage sein. Hier bietet sich Anlegern die Chance, ihre Portfolios auf ein langfristiges Wachstum auszurichten. Mit anderen Worten: In die Zukunft zu investieren ist entscheidend, um die eigene Zukunft abzusichern.

Megatrends sind langfristige strukturelle Kräfte, die sich unserer Erwartung nach im Laufe der Zeit weiterentwickeln werden. So konzentrierte sich beispielsweise der Megatrend „Globale Wachstumsmärkte“ 2016 hauptsächlich auf den Aufstieg Chinas. Seitdem hat dieser Trend jedoch auf die aufstrebende Mittelschicht in Indien, Südostasien und anderen Schwellenländern übergegriffen. Auch innerhalb der „Rasanten Urbanisierung“ ergaben sich neue Entwicklungen wie das Aufkommen intelligenter Städte (Smart Citys) und die Einführung von On-Demand-Geschäftsmodellen sowie der Aufbau einer Infrastruktur für schnell anwachsende Megastädte.

# Warum gerade jetzt?

## Die Zukunft ist da.

Wir befinden uns gerade an einem Wendepunkt. Alle fünf Megatrends beschleunigen sich zurzeit und wir erwarten, dass sie in Zukunft wichtige Motoren für Unternehmensgewinne und Aktienrenditen sein werden. In dieser Veröffentlichung befassen wir uns eingehend mit jedem dieser fünf Megatrends, die Grundlage für einige unserer aussichtsreichsten Anlagethemen sind.



### Technologischer Durchbruch

Gemäß Schätzungen hat in diesem Jahr erstmals mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung Zugang zum Internet.<sup>1</sup>



### Klimawandel und Ressourcenknappheit

18 der 19 wärmsten Jahre seit Beginn der Aufzeichnungen wurden seit 2001 gemessen. 2018 war das weltweit viertwärmste Jahr.<sup>2</sup>



### Rasante Urbanisierung

Bis zum nächsten Jahr werden wahrscheinlich zum ersten Mal über 50% der Menschen in Asien in Ballungsräumen leben.<sup>4</sup>



### Demografischer und sozialer Wandel

In zwei Jahren dürfte die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in hochentwickelten Volkswirtschaften erstmals in der Geschichte zurückgehen.<sup>3</sup>



### Globale Wachstumsmärkte

In den nächsten vier Jahren dürfte Indien China als bevölkerungsreichste Nation der Welt überholt haben.<sup>5</sup>

1 ITU, Internationale Fernmeldeunion, diverse.

2 Globaler Klimawandel, NASA.

3,5 Weltbevölkerungsprognosen der Vereinten Nationen (World Population Prospects), Revision 2018.

4 Globale Urbanisierungsprognosen der Vereinten Nationen (World Urbanization Prospects), Revision 2018.

# Technologischer Durchbruch

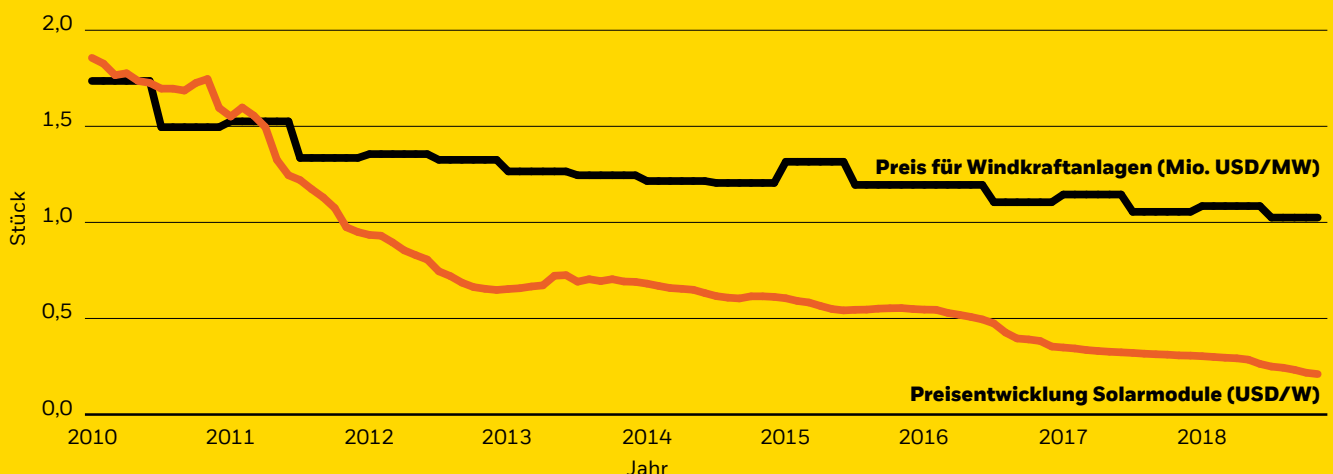


Dabei kommt es vor allem auf innovative Technologien an: Sie können die neuen Anforderungen, die sich mit den Megatrends ergeben, erfüllen oder die Trends weiter beschleunigen. Es braucht bahnbrechende Innovationen, um Herausforderungen großen Maßstabs zu begegnen, etwa den alternden Volkswirtschaften oder dem Klimawandel. Gleichzeitig zielen innovative Lösungen auch auf vergleichsweise kleine Probleme, wie zum Beispiel Zahlungen und Streaming. Vor diesem Hintergrund fallen disruptive Neuerungen und thematisches Anlegen auf fruchtbaren Boden.

## Wo erwarten wir Innovation?

Bahnbrechende Innovationen werden sich am wahrscheinlichsten innerhalb der folgenden beiden Szenarien ergeben: Neue Lösungen werden entwickelt, um eine Barriere aus dem Weg zu räumen beziehungsweise eine wichtige Herausforderung zu meistern oder Branchen mit hohen Gewinnmargen und Erträgen ziehen neue Wettbewerber an. Nehmen Sie einfach irgendeine der zahlreichen Neuerungen aus der jüngsten Vergangenheit in den Blick, etwa Elektrofahrzeuge, E-Commerce, Sonnenkollektoren, Robotik, Blockchain, Cloud-Computing, Streaming oder intelligente Netze (Smart Grids): Immer zielen Ingenieure und Unternehmer darauf, davon zu profitieren, dass eine neue Lösung benötigt oder eine bessere Alternative in bereits vorhandenen Märkten gesucht wird.

### Stückkosten für saubere Energie



Quelle: US Energy Information Administration, Bloomberg

# Die Zukunft kommt zu uns. Immer schneller.

Dank der Globalisierung und der universellen Präsenz von Technologie haben bahnbrechende Innovationen in den letzten Jahren deutlich an Fahrt aufgenommen. Das Zusammenwirken der unterschiedlichen Kräfte ließ die Einstiegsschwellen für neue Wettbewerber absinken und beschleunigte die Akzeptanz neuer Technologien auf der ganzen Welt. Dies löste eine Welle von tiefgreifenden Veränderungen in den verschiedenen Branchen und Volkswirtschaften aus.

Neue Technologien haben neue Herausforderungen im Gepäck. So wird die Übernahme der Automatisierung wahrscheinlich nicht auf Staaten mit alternder Erwerbsbevölkerung und Lohninflation beschränkt bleiben. Wenn Roboter aber in Schwellenländern Einzug nehmen, hätte das wahrscheinlich zur Folge, dass sich der Arbeitsmarkt für die lokale Erwerbsbevölkerung verschärft. Ähnlich sieht es bei der Datenerfassung und -analyse aus, die explodieren dürfte, sobald die Sensoren und die Internetkonnektivität kosteneffizienter und leistungsfähiger werden – womit allerdings Bedenken rund um Datenschutz und Cybersicherheit einhergehen. Diese Herausforderungen erfordern im Gegenzug weitere innovative Lösungen.

## Anlagechancen

Zunächst halten wir nach Wirtschaftsbereichen Ausschau, die die richtigen Voraussetzungen für bahnbrechende Technologien bereitstellen – sprich Ausgaben für Forschung und Innovation, unterstützende staatliche Regelungen, Veränderungen in der Verbrauchernachfrage und gesellschaftliche Herausforderungen, die bewältigt werden müssen. Anschließend zielen wir darauf, innovative Unternehmen mit überlegenen Lösungen zu identifizieren, die ihr langfristiges Wachstum steigern können. Die Kehrseite von Innovation ist Disruption, also die Verdrängung des Bestehenden. Wir bleiben vorsichtig bei etablierten Branchenführern mit althergebrachten Produkten, die im Wettbewerb neuen Bedrohungen ausgesetzt sind.

An diesem Punkt ist es wichtig, den Lebenszyklus neuer Technologien einzubeziehen – um keinem Hype aufzusitzen, sondern in die Realität zu investieren und sich der Barrieren bei der Einführung neuer Technologien bewusst zu sein. Im Gegenzug konzentrieren wir uns auf Unternehmen, die neue Technologien erst möglich machen, wie zum Beispiel Lithium-Bergbauunternehmen, die den Rohstoff für Elektrofahrzeugbatterien liefern, oder Halbleiterunternehmen, die „intelligente Häuser“ (Smart Homes) ermöglichen. Außerdem streben wir Investitionen in Unternehmen an, die die notwendige Infrastruktur für neue Technologien bereitstellen, wie zum Beispiel 5G-Netze und intelligente Netze.

“Die 5G-Mobiltechnologie hat das Potenzial, den Einsatz künstlicher Intelligenz in einer Vielzahl von Branchen voranzutreiben. Dies dürfte zu Fortschritten beim autonomen Fahren, Smart Cities, Telemedizin und dem Internet der Dinge führen, um nur einige zu nennen.”

**BlackRock Investment Institute, 2019**

# Demografischer und sozialer Wandel



Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur weltweit werden Herausforderungen und Chancen mit sich bringen, für Gesellschaften ebenso wie für Unternehmen. Kräfte, die diesen Megatrend antreiben, sind zum Beispiel die alternde Bevölkerung in den Industrieländern und China, die Arbeitsplatzaussichten, der Migrationsdruck, das Ungleichgewicht der Qualifikationen und radikal andere Prioritäten bei der jüngeren Generation.

## Die modernsten Industriestaaten altern schnell

Das mittlere Alter der Bevölkerung in Italien und Deutschland liegt bei 47,9 und 46,6 Jahren – damit sind sie führend in Europa. Nur Japan liegt mit 48,2 Jahren noch vor ihnen.<sup>6</sup> In Westeuropa ist jede fünfte Person älter als 65 Jahre. Voraussichtlich wird innerhalb des nächsten Jahrzehnts sogar einer von vier Westeuropäern dieses Alter erreicht haben.<sup>7</sup> Diese Entwicklungen dürften langsam, aber stetig die Aussichten für die Haushaltsausgaben verschieben, aber auch die Inflationsraten, das Wirtschaftswachstum und die Politik beeinflussen. Die USA geben bereits über 18% des BIP für das Gesundheitswesen aus.<sup>8</sup> Das Altern und der damit verbundene Rückgang der Erwerbsbevölkerung wird daher dramatische soziale und technologische Veränderungen erforderlich machen.

Ein gutes Beispiel ist Japan: Eine alternde Bevölkerung (ungefähr ein Drittel der Bevölkerung ist älter als 65 Jahre) zusammen mit einer niedrigen Zuwanderungsrate hat hier zu sehr angespannten Arbeitsmärkten geführt. Das Verhältnis von Arbeitsplätzen zu Bewerbern liegt in Japan bei 1,63 – und damit auf dem höchsten Stand seit 17 Jahren.<sup>9</sup> Als Reaktion darauf traten mehr japanische Frauen ins Berufsleben ein: Zwischen 2000 und 2017 stieg der Anteil der erwerbstätigen Frauen von weniger als 60% auf 69,4%.<sup>10</sup> Gleichzeitig wurde Japan zu einem der größten Abnehmer und Hersteller von Robotik. Auf 10.000 menschliche Arbeitskräfte kommen in Japan 308 Roboter, in den USA hingegen nur 200.<sup>11</sup>

6,7 Vereinte Nationen: Weltbevölkerungsprognosen (World Population Prospects), Revision 2018.

8 OECD, 2018.

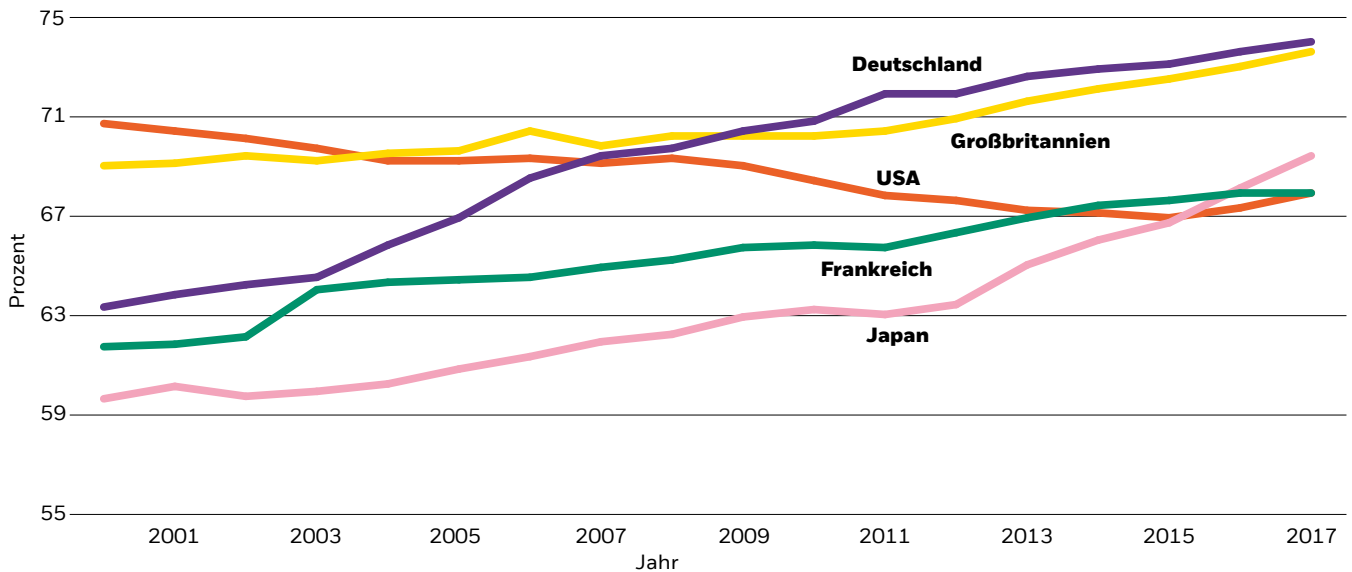
9 The Japan Institute for Labour Policy and Training, 2019.

10 OECD, 2018.

11 International Federation of Robotics, World Robotics Report 2018.



## Erwerbstätigkeitsquote von Frauen



Quelle: OECD

## Automatisierung: Lösung oder Problem?

Intelligentere Maschinen können für Länder mit einer sinkenden Zahl von Arbeitskräften eine Lösung darstellen. In Volkswirtschaften mit jüngerer Bevölkerung dürften sie hingegen eher Probleme bereiten wie den Abbau von Arbeitsplätzen und die Begrenzung des Lohnwachstums. Die Automatisierung und der verstärkte Einsatz von Technologie fordern von den Arbeitskräften von morgen neue und hochentwickelte Fähigkeiten. So hatten etwa in Großbritannien 1990 weniger als 20% der Bevölkerung einen Hochschulabschluss. Im Jahr 2000 lag der Anteil hingegen schon bei 33% und 2017 erreichte er 42%.<sup>12</sup> Da sich der Wettbewerb um hochqualifizierte Arbeitskräfte verschärft, werden die Unternehmen mehr Ressourcen aufwenden müssen, um Talente zu gewinnen, weiterzubilden und an sich zu binden.

## Anlagechancen

In überalterten Volkswirtschaften dürfte das Gesundheitswesen wahrscheinlich einen wachsenden Anteil an den privaten und öffentlichen Ausgaben ausmachen. Wir gehen davon aus, dass Unternehmen, die sich mit altersbedingten Krankheiten beschäftigen, ebenso davon profitieren werden wie innovative Unternehmen, die Technologien und neue Lösungen für eine bessere Pflege zu geringeren Kosten anbieten.

Zweitens wird die Demografie ein wesentlicher treibender Faktor für strukturelle Veränderungen bei den Verbraucherausgaben sein. So sind in Japan die über 60-Jährigen für etwa die Hälfte der Ausgaben privater Haushalte verantwortlich, während die unter 40-Jährigen nur ungefähr 13% verursachen.<sup>13</sup> Da sich die Kaufkraft in den westlichen Ländern auf die älteren Menschen verschiebt, werden sich wachstumsorientierte Unternehmen auf deren besondere Anforderungen einstellen müssen.

Andererseits setzen jüngere Verbraucher als Konsumenten gänzlich andere Prioritäten als ihre Eltern und Großeltern. Das bezieht sich darauf, was sie essen (gesünder, frischer), wie sie ihre Zeit verbringen (Streaming, Gaming), wie sie Geld sparen (Sharing, Low Cost Travel) und wie sie investieren (Nachhaltigkeit).

<sup>12</sup> National Committee of Inquiry into Higher Education, Britische Regierung, Higher Education Statistics Agency, Großbritannien.

<sup>13</sup> Japanische Nationalstatistik, 2018.

# Globale Wachstumsmärkte



Die Entwicklungsländer haben in den vergangenen 20 Jahren von zunehmender Globalisierung und der Verlagerung der Fertigung nach Asien profitiert. So entstand eine beachtliche und ambitionierte Mittelschicht, insbesondere in China, die die Region zu einem wichtigen Anlaufpunkt für globale Unternehmen machte. Wir sind der Auffassung, dass die Schwellenländer inländischen und multinationalen Unternehmen auch weiterhin ein beträchtliches Wachstumspotenzial bieten.

## China: Eine Kraft, mit der man rechnen muss

Zwei Jahrzehnte beispiellosen Wachstums haben Chinas Pro-Kopf-BIP, das im Jahr 2000 bei mageren 8% des BIP der USA lag, auf rund 30% in diesem Jahr angehoben.<sup>14</sup> Dieses schnelle Wachstum wurde durch bedeutende Infrastrukturinvestitionen, die Förderung einer exportorientierten Produktionsbasis und höhere Ausgaben für Innovationen ermöglicht. Dies wiederum führte zu einem anhaltenden Wachstum der Einkommen privater Haushalte. Laut Weltbank dürften zwischen 2005 und 2030 allein aus China eine Milliarde weitere Menschen zur globalen Mittelschicht hinzugekommen sein.

Mit Chinas bedeutendem wirtschaftlichen Fortschritt ging der Vorstoß ins Ausland einher. Aushängeschild für diese Entwicklung ist das rund 1 Billion US-Dollar teure Projekt der „Neuen Seidenstraße“. Damit bezweckt China die Stärkung der Infrastruktur und der Handelsrouten in Südasien und anderen Schwellenländern. Eine neue Generation chinesischer Unternehmen erobert zunehmend Marktanteile im Inland und wagt den Sprung über die Grenze. Dies ist ein natürlicher Verlauf für eine Volkswirtschaft, die sich auf der Wertkurve stetig nach oben bewegt hat und zwar sowohl hinsichtlich der Infrastruktur als auch beim verarbeitenden Gewerbe und in der Technologiebranche, siehe Grafik auf S. 11.

## Weitere Schwellenländer rücken nach

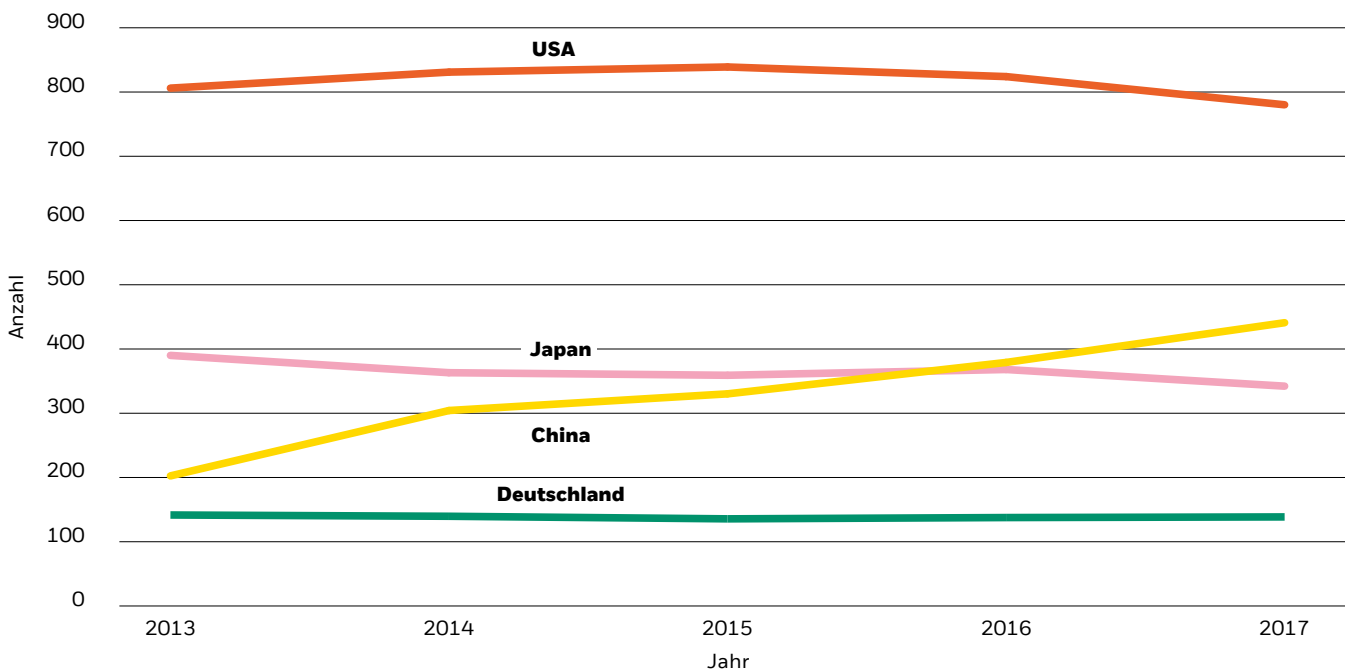
Blickt man etwa nach Indien, so findet man hier Potenzial, das auf echten Reformen beruht und von einer wachsenden Menge an Arbeitskräften profitiert. Die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter wird bis 2030 voraussichtlich um fast 14% wachsen, in China hingegen um -3% zurückgehen.<sup>15</sup> Die Kosteninflation in China drängt Arbeitsplätze im verarbeitenden Gewerbe in andere Länder, wovon benachbarte südostasiatische Staaten (z.B. Vietnam, Bangladesch) profitieren. Ein weiterer Vorteil der Schwellenländer ist ihre Fähigkeit, sich an hochentwickelten Volkswirtschaften zu orientieren und billigere und bessere Technologien zu übernehmen, um die Produktivität zu steigern (z.B. saubere Energie, Kommunikation). Beispielsweise liegt in Mexiko die Mobilfunkverbreitung bei 90%, während sich diejenige von Festnetzanschlüssen auf 16% eingependelt hat.<sup>16</sup>

<sup>14</sup> IWF, World Economic Outlook (Weltwirtschaftsausblick), Januar 2019.

<sup>15</sup> Vereinte Nationen: Weltbevölkerungsprognosen (World Population Prospects), Revision 2018.

<sup>16</sup> Internationale Fernmeldeunion, 2018.

## Anzahl der Unternehmen, die unter den 2500 Top-Platzierten bei Forschungs- und Entwicklungsausgaben liegen (in ausgewählten Ländern)



Quelle: Europäische Kommission, Daten von 2013-2017

## Anlagechancen

Eine zunehmende Zahl von Unternehmen aus den Emerging Markets steht an der Schwelle einer neuen Wertschöpfungsphase. Die Kostenführerschaft tritt hinter das technologische Know-how zurück. Regionale Akteure erlangen dominante nationale Positionen. Die Zulieferer globaler Unternehmen bauen ihre eigenen Marken auf. Wir sehen Chancen darin, lokale Gewinner und Innovatoren zu identifizieren, die in Themenbereichen mit wachsender Bedeutung tätig sind.

Anleger, die keinen Zugang zu den inländischen Schwellenmärkten haben, können Chancen bei globalen Unternehmen in Betracht ziehen, die sich dem lokalen Bedarf anpassen und in der Lage sind, effektiv mit der Konkurrenz vor Ort in Wettbewerb zu treten. Denn die aufstrebende Mittelschicht ist bereit, die Nachfrage nach globalen Marken in den meisten Verbraucherkategorien anzukurbeln.

In anderen Ländern können sich Chancen für Unternehmen ergeben, die strukturelle Barrieren überwinden: Diese Volkswirtschaften benötigen Rohstoffe, Infrastruktur und Zugang zu neuen Technologien. Sie müssen unter anderem die steigende Nachfrage nach Nahrungsmitteln und sauberer Energie befriedigen, aber ebenso nach günstigerer Gesundheitsversorgung und schnelleren Telekommunikationsnetzen. Globale Unternehmen werden hier wahrscheinlich Teil der Lösung sein.

# Klimawandel und Ressourcenknappheit



Eine wachsende Bevölkerung und die steigende Nachfrage nach Nahrung, Energie und Werkstoffen belasten weiterhin die endlichen Ressourcen unseres Planeten. Der Bedarf an Lösungen zur Verbesserung der Energieeffizienz, zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung und zur Bereitstellung von Alternativen für knappe Ressourcen war noch nie so groß wie heute. Diese Trends entwickeln sich vor dem Hintergrund einer anhaltenden Zunahme der weltweiten Emissionen, was dazu geführt hat, dass sich die Debatten um den Klimawandel und mögliche Lösungen verschärft haben.

## Die Erde wird heißer

2018 stiegen die weltweiten Emissionen weiter: Sie lagen 1,7% über denen des Vorjahrs.<sup>17</sup> Der nationale Bericht der USA zur Beurteilung der Klimaentwicklung konstatierte, dass der Meeresspiegel jetzt doppelt so schnell steigt wie vor 25 Jahren. Die Rückversicherungsgesellschaft Swiss Re veröffentlichte vor Kurzem die Schätzung, dass Naturkatastrophen und extreme Wetterereignisse im Jahr 2018 Schäden in Höhe von 146 Mrd. USD verursacht haben. Die sozialen und wirtschaftlichen Folgen des Klimawandels sind erheblich. Wie lässt sich diese Entwicklung bremsen?

Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien sind ein wichtiger Schritt. Die gute Nachricht ist, dass saubere Energie heute billiger ist als je zuvor. Der Durchschnittspreis eines Solarmoduls ist seit 2010 um 88% gesunken und die Kosten von Windturbinen sind um mehr als 40% zurückgegangen.<sup>18</sup> In einigen Ländern sind die Stückkosten für saubere Energiequellen mit denen für Energie aus Erdgas und Kohle vergleichbar. Damit sind sie jedes Jahr weniger auf staatliche Subventionen angewiesen.

## Aus weniger mehr machen

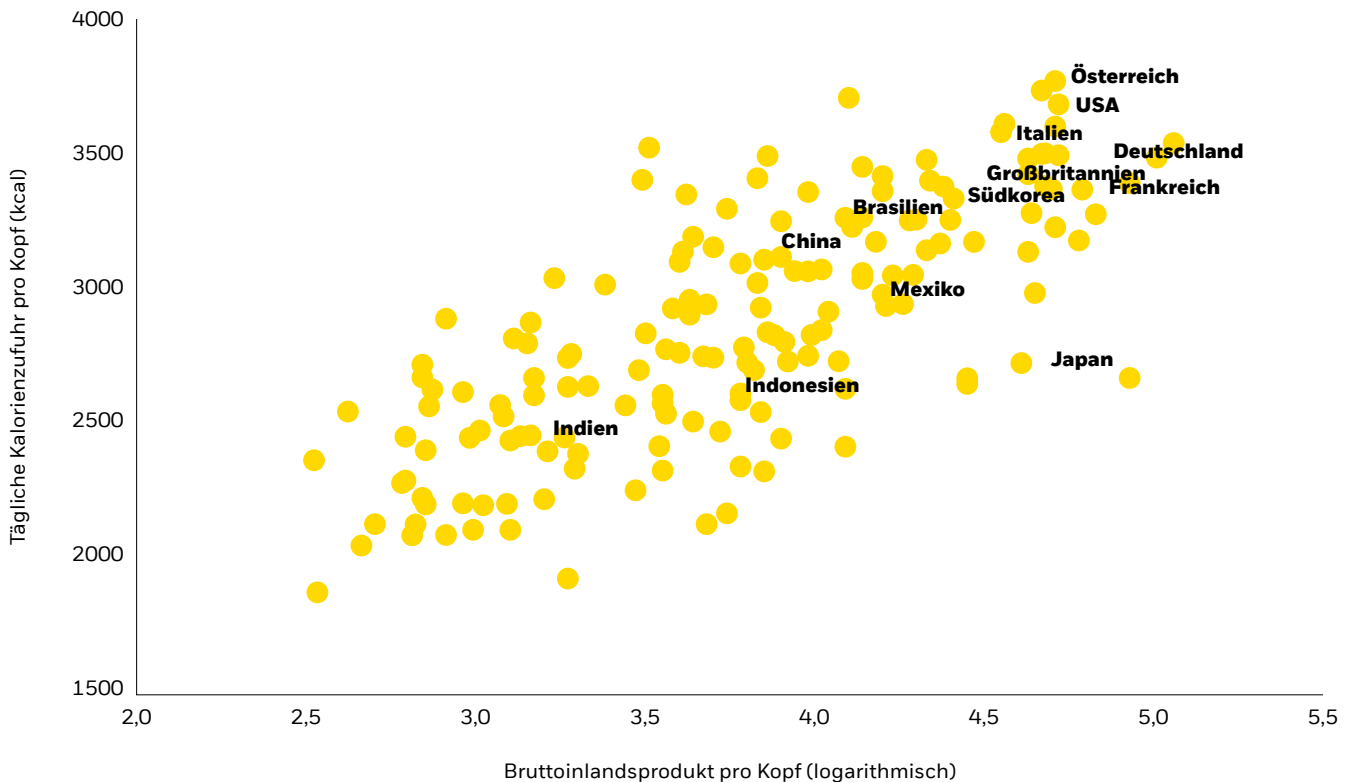
Lösungen werden auch in der Landwirtschaft benötigt, da in den großen Schwellenländern mit dem BIP pro Kopf auch der Nahrungsmittelbedarf ansteigt. Diese höhere Nachfrage muss zudem mit weniger Ressourcen befriedigt werden. Weltweit ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche in den letzten 20 Jahren nicht größer geworden. Gleichzeitig ist der Anteil der in der Landwirtschaft Beschäftigten von 42% vor 30 Jahren auf heute etwa 25% gesunken.<sup>19</sup> Um mit weniger mehr zu produzieren, muss die Produktivität stetig gesteigert werden.

<sup>17</sup> Global Energy and CO<sub>2</sub> Status Report, Internationale Energieagentur (IEA), März 2019.

<sup>18</sup> Bloomberg, Dezember 2018.

<sup>19</sup> Weltbank, März 2019.

## Nachfrage nach Lebensmitteln pro Kopf im Vergleich zum BIP (USD, logarithmisch), 2013



Quelle: Weltbank; Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)

## Anlagechancen

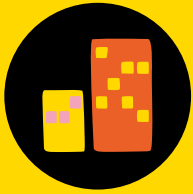
Wir halten nach innovativen Unternehmen Ausschau, die Lösungen für den Klimawandel bieten, so zum Beispiel Hersteller von Sonnenkollektoren, Windturbinen und Elektrofahrzeugtechnologien. Wir konzentrieren uns außerdem auf Unternehmen, die knappe Rohstoffe ersetzen, insbesondere wenn diese für neue essenzielle Technologien wie Batterien und Smartphones wichtig sind. Bessere Recyclingpraktiken sind ein Teil der Lösung und können die stofflichen Umweltbelastungen reduzieren. Dieses Thema gewinnt in einem Umfeld zunehmend an Wichtigkeit, in dem sich der Fokus von Verbrauchern und Regulierungsbehörden auf Einwegverpackungen aus Kunststoff und nachhaltige Verpackungslösungen richtet.

Schließlich ergeben sich auch Chancen aus der Notwendigkeit, die Produktivität in der Nahrungsmittelherstellung anzuheben, so etwa bei Herstellern von chemischen Stoffen und Düngemitteln, aber auch in der Produktion von Maschinen, die menschliche Arbeitskraft ersetzen, sowie bei neuen Technologien, die die Erträge weltweit steigern können, wie zum Beispiel Drohnen, Klima- und Wetteranalysen und Präzisionslandwirtschaft.

„Viele sehen den Klimawandel als ein Risiko an, das uns erst in der Zukunft betreffen wird. Unsere Forschungsergebnisse zeigen jedoch, dass sich verglichen mit den 1980er-Jahren messbare Auswirkungen auf das BIP im aktuellen Marktgeschehen feststellen lassen.“

**Brian Deese, Global Head of Sustainable Investing, BlackRock**

# Rasante Urbanisierung



Städte waren schon immer Drehscheiben für Talent, Kapital und Innovation. Im letzten Jahrzehnt entstanden in den Schwellenländern Hunderte von Großstädten, die erhebliche Infrastrukturinvestitionen anziehen. Urbane Zentren wie San Francisco, London, Paris und New York waren angesichts ihrer hohen Bevölkerungsdichte und der vielen Einwohner bereits in der Vergangenheit ideale Plattformen für Existenzgründungen. Ein besseres Verständnis der Vorteile und Herausforderungen, die die Städte der Zukunft meistern müssen, kann dazu beitragen, Quellen künftigen Wachstums zu identifizieren.

## Super-Citys: wirtschaftliche Schmelztiegel

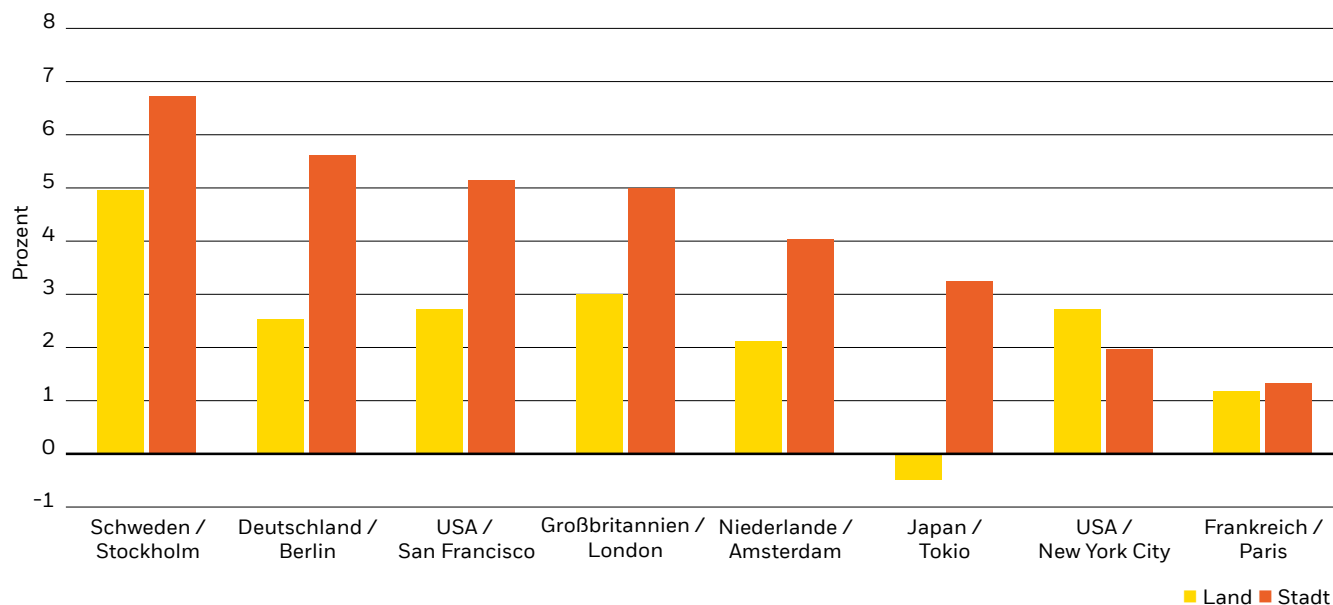
Da weltweit mehr Menschen in städtischen Räumen leben als jemals zuvor, nimmt der Anteil der Städte am globalen Wachstum zu. Laut McKinsey wohnen in den 50 größten Städten 8% der Weltbevölkerung. Hier wird 21% des weltweiten BIP erzeugt, 37% der städtischen Haushalte mit hohem Einkommen befinden sich in diesen Ballungszentren und sie beherbergen 45% der Unternehmen mit mehr als 1 Mrd. USD Jahresumsatz.<sup>20</sup>

Das Wachstum von Städten zu Großstädten erfordert eine umfangreiche Infrastruktur, so etwa Kommunikationsnetze (z.B. 5G, Glasfaser), Transit- und Transporteinrichtungen (z.B. U-Bahn, Brücken), soziale Infrastruktur (z.B. Krankenhäuser, Schulen) und Wohnraum. Dies war in den letzten 10 bis 15 Jahren ein wichtiger Antriebsfaktor für die Rohstoffnachfrage und für festverzinsliche Anlagen, da sich China und andere aufstrebende Volkswirtschaften rasant industrialisierten und Millionen Menschen in die Städte abwanderten – eine Entwicklung, die sich wahrscheinlich fortsetzen wird, weil andere Schwellenländer dem Vorbild Chinas folgen.

Großstädte, die eine gute Infrastruktur, mehr Komfort und attraktive Arbeitsmöglichkeiten bieten, ziehen in der Regel Talente aus der ganzen Welt an. Dies führt zu einer höheren Bevölkerungsdichte und jüngeren Verbrauchern mit höherem verfügbarem Einkommen: die perfekten Zutaten für Innovation und Unternehmergeist.

<sup>20</sup> McKinsey Global Institute: 'Superstars': The dynamics of firms, sectors, and cities leading the global economy, Oktober 2018.

## Bevölkerungswachstum zwischen 2014 und 2018



Quelle: Eurostat, US Census Bureau, Japan National Statistics

## Anlagechancen

Junge und aufstrebende Städte, insbesondere in den Schwellenländern, benötigen eine grundlegende Infrastruktur und Architektur. Sobald sie an Größe zulegen, entstehen Chancen bei Verbrauchern aus der Mittelschicht. Zwangsläufig steigt auch die Nachfrage im Bereich Freizeit und Medien wie auch nach Dienstleistungen, etwa im Abfallmanagement und der Logistik. Uns ist es wichtig, die urbane Entwicklung in großen Volkswirtschaften zu verstehen, um diejenigen Unternehmen zu identifizieren, die für eine Anlage besonders attraktiv sind.

Wachsen die Städte weiter, so wächst auch ihr Bedarf an einer Verkehrsinfrastruktur in großem Maßstab, zum Beispiel an Flughäfen und Brücken. Die wachsende Nutzung von Elektrofahrzeugen erfordert von den Städten Investitionen in Ladeinfrastruktur und Ladenetze. Smart Citys vernetzen wichtige Infrastruktur mit Hochgeschwindigkeitsverbindungen – ein Vorgehen, das in vielen Ländern zur Norm werden dürfte.

In den letzten Jahren haben sich, begünstigt durch eine hohe Bevölkerungsdichte, neue Geschäftsmodelle auf Basis von Online-Plattformen in vielen Ländern sprunghaft verbreitet. Beispiele hierfür sind Online-Bestelldienste für Essen, Dienste, die die Endzustellung übernehmen, die Sharing Economy, E-Scooter und Elektrofahrzeuge. Viele dieser Neugründungen stammen ursprünglich aus Großstädten und expandieren dann, weil sie weiter wachsen. Die UN geht davon aus, dass es bis 2030 weltweit 43 Mega-Citys mit mehr als 10 Millionen Einwohnern geben wird.<sup>21</sup> Sollte diese Prognose sich bewahrheiten, so wird diese Entwicklung weiteren Nährboden für innovationsgetriebenes Wachstum bieten.

21 Globale Urbanisierungsprognosen der Vereinten Nationen (World Urbanization Prospects), Revision 2018.

# Megatrends im Doppelpack

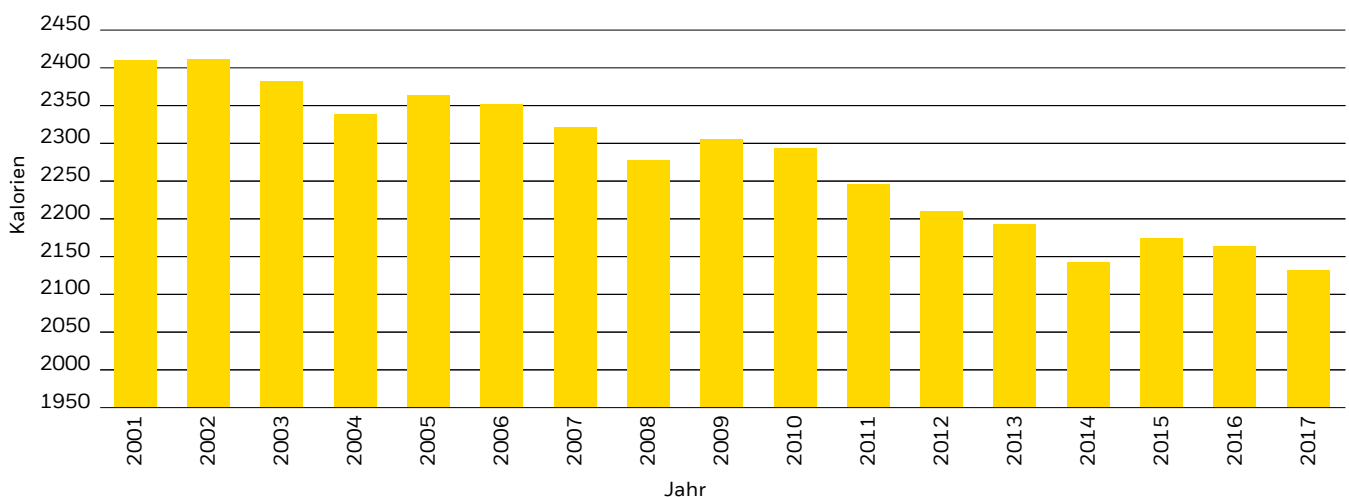
## Wie hängen Megatrends und Themen zusammen?

Unsere fünf Megatrends bilden die Grundlage unseres Angebots an thematischen Anlagen. Unsere besonders schlagkräftigen Anlagethemen basieren dabei auf der Überschneidung zweier oder mehrerer Megatrends.

Betrachten wir zum Beispiel die Auswirkungen des demografischen und sozialen Wandels und der zunehmenden Technologienutzung auf die Ernährungsgewohnheiten. Einerseits führten die steigenden Gesundheitskosten zu mehr regulatorischen Interventionen bei Lebensmittelprodukten, etwa die Einführung einer Zuckerabgabe 2018 in Großbritannien. Andererseits hat das geschärfte Verbraucherbewusstsein zu einem allmählichen Rückgang des Kalorienverbrauchs im Westen geführt. In letzter Zeit haben Unternehmen innovative Produkte auf den Markt gebracht und bieten kalorienarme bzw. pflanzliche Alternativen für Fleisch an. Die Umstellung in den Ernährungsgewohnheiten dürfte nachhaltige Auswirkungen haben und zwar nicht nur auf Lebensmittelproduzenten, sondern auch im Einzelhandel, bei Getränkeherstellern und Restaurants sowie bei Unternehmen aus den Bereichen Basiskonsumgüter, Verbrauchertechnologie, Markenartikel und Gesundheitswesen.

Ebenso haben die rasante Urbanisierung und ein wachsendes Bewusstsein für Umweltverschmutzung und Klimawandel gemeinsam die Investitionen in E-Mobilität angekurbelt, dies sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländern. Bis Ende dieses Jahres werden die Automobilhersteller weltweit voraussichtlich 132 Elektrofahrzeugmodelle auf den Markt bringen. 2012 gab es nur 33.<sup>22</sup> Die Folgen dieser Veränderungen machen sich nicht nur bei den Autobauern selbst bemerkbar, sondern auch bei Zulieferern von Komponenten, Technologie-Hardware-Unternehmen, Rohstofflieferanten und Infrastrukturunternehmen.

### Durchschnittliche Nahrungsaufnahme pro Person und Tag (ohne Alkohol) für Großbritannien



Quelle: Britisches Nationales Statistikamt

22 Bloomberg New Energy Finance, Juli 2018.



# Fazit

**Es ist essenziell, die Entwicklung der genannten Megatrends genau im Blick zu behalten. Denn nur so können wir den nächsten identifizieren. Und: Die Dynamik der Megatrends bestimmt auch die Dynamik der Anlagechancen.**

## Verfasser

Sumana Manohar

Head of Thematic Research for Fundamental Active Equities

[sumana.manohar@blackrock.com](mailto:sumana.manohar@blackrock.com)

## Unter Mitwirkung von

Elga Bartsch

Head of Macro Research of the BlackRock Investment Institute (BII)

Brian Deese

Global Head of Sustainable Investing at BlackRock

Rob Powell

Lead Strategist for the Thematic Fund Range in EMEA

[rob.powell@blackrock.com](mailto:rob.powell@blackrock.com)

Jeffrey Spiegel

US Head of iShares Megatrend and International ETFs

[jeffrey.spiegel@blackrock.com](mailto:jeffrey.spiegel@blackrock.com)

# ETFs von iShares

## Unsere thematischen ETFs im Überblick

iShares bietet ETFs an, die sich auf verschiedene Megatrends beziehen.

iShares ETFs	Ticker	ISIN	WKN	Gesamtkostenquote (TER)	Auflegung / Anteilsklasse
iShares Agribusiness UCITS ETF	SPAG	IE00B6R52143	A1JKQK	0,55%	16.09.2011
iShares Global Timber & Forestry UCITS ETF	WOOD	IE00B27YCF74	A0M59G	0,65%	12.10.2007
iShares MSCI EM Consumer Growth UCITS ETF	CEMG	IE00BKM4H197	A111YA	0,60%	06.06.2014
iShares Global Water UCITS ETF	IQQQ	IE00B1TXK627	A0MMOS	0,65%	16.03.2007
iShares Thomson Reuters Inclusion and Diversity UCITS ETF	OPEN	IE00BD0B9B76	A2DVK8	0,25%	07.09.2018
iShares Global Clean Energy UCITS ETF	IQQH	IE00B1XNHC34	A0MWOM	0,65%	06.07.2007
iShares Ageing Population UCITS ETF	AGED	IE00BYZK4669	A2ANH1	0,40%	08.09.2016
iShares Healthcare Innovation UCITS ETF	HEAL	IE00BYZK4776	A2ANH2	0,40%	08.09.2016
iShares Automation & Robotics UCITS ETF	RBOT	IE00BYZK4552	A2ANHO	0,40%	08.09.2016
iShares Digitalisation UCITS ETF	DGTL	IE00BYZK4883	A2ANH3	0,40%	08.09.2016
iShares Digital Security UCITS ETF	LOCK	IE00BGOJ4C88	A2JMGE	0,40%	07.09.2018
iShares Electric Vehicles and Driving Technology UCITS ETF	IEVD	IE00BGL86Z12	A2N9FP	0,40%	20.02.2019

Quelle: BlackRock, Stand: Januar bis März 2019

**Kapitalrisiko:** Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert, sodass Anleger möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder künftige Wertentwicklung und sollte nicht als einziges Kriterium für die Auswahl eines Produkts oder einer Strategie herangezogen werden.**

**Bitte beachten Sie die fondsspezifischen Risiken ab Seite 22 ff. dieser Broschüre.**

# Fonds von BlackRock

## Unsere themenspezifischen Fonds im Überblick

BlackRock bietet aktiv gemanagte Fonds an, die sich auf verschiedene Megatrends beziehen.

Fondsname	Dieser Fonds bietet	Auflegung Anteilsklasse A2 EUR	Vergleichs- index	Laufende Kosten (Anteilsklasse A2 EUR)	A2 EUR (thesaurierend)
<b>BGF World Financials Fund</b>	Zugang zum breiten Universum der Finanzdienstleister, darunter auch zu Bereichen außerhalb der Benchmark wie Fintech	03.03.2000	MSCI ACWI Financials Index in EUR	1,83% <sup>1</sup>	WKN A0BL2N ISIN LU0171304719
<b>BGF World Technology Fund</b>	Zugang zu Technologiefirmen, die kontinuierlich Innovationen hervorbringen, und zu neuen bahnbrechenden Unternehmen	03.03.1995	MSCI World All Country Information Technology - Net Return in EUR	1,83% <sup>1</sup>	WKN A0BMAN ISIN LU0171310443
<b>BGF World Healthscience Fund</b>	Zugang zu Anlagechancen in den Bereichen Gesundheit, Pharmazie, Medizintechnik und -produkte sowie Biotechnologie	06.04.2001	MSCI World Health Care Index Net Return in EUR	1,82% <sup>1</sup>	WKN A0BL36 ISIN LU0171307068

<sup>1</sup> Laufende Kosten: Diese Kennzahl erfasst die auf Fondsebene anfallenden Gesamtkosten, die in Verbindung mit der Verwaltung des Fondsvermögens entstehen. Diese Kosten bestehen hauptsächlich aus der Management- und der Administrationsgebühr. Die Gesamtkosten des Fonds werden dabei durch das Gesamtvermögen des Fonds geteilt und als Prozentzahl ausgedrückt. Die laufenden Kosten werden nach der für die Wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document – KIID) vorgeschriebenen Methode berechnet. Bei Anlagen über Dritte fallen ggf. zusätzliche Gebühren, z. B. Depotgebühren, an. Quelle: BlackRock. Stand: 31.07.2019.

**Kapitalrisiko:** Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert, sodass Anleger möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder künftige Wertentwicklung und sollte nicht als einziges Kriterium für die Auswahl eines Produkts oder einer Strategie herangezogen werden. Bitte beachten Sie die fondsspezifischen Risiken ab Seite 22 ff. dieser Broschüre.**

# Fonds von BlackRock

## Unsere themenspezifischen Fonds im Überblick

BlackRock bietet aktiv gemanagte Fonds an, die sich auf verschiedene Megatrends beziehen.

Fondsname	Dieser Fonds bietet	Auflegung Anteilsklasse A2 USD	Vergleichs- index	Laufende Kosten (Anteilsklasse A2 USD)	A2 USD (thesaurierend)
<b>BGF FinTech Fund</b>	Zugang zu Fintech- Unternehmen, die vom Wachstum digitaler Finanzdienstleistungen und dem sich ändernden Verbraucherverhalten profitieren	04.09.2018	n/a	1,82% <sup>1</sup>	WKN A2N4KR ISIN LU1861217088
<b>BGF Future of Transport Fund</b>	Zugang zu den Profiteuren des erwarteten Übergangs zu E-Mobilität und autonomen Fahren	04.09.2018	n/a	1,82% <sup>1</sup>	WKN A2N4K2 ISIN LU1861214812
<b>BGF Next Generation Technology Fund</b>	Zugang zu den weltweit innovativsten und revolutionärsten Unternehmen sowie zu neuen Technologien wie Robotik, Internet der Dinge und Cloud	04.09.2018	n/a	1,82% <sup>1</sup>	WKN A2N4LD ISIN LU1861215975
<b>BGF Sustainable Energy Fund</b>	Zugang zu Anlagechancen in den Bereichen Gesundheit, Pharmazie, Medizintechnik und -produkte sowie Biotechnologie	06.04.2001	n/a	1,82% <sup>1</sup>	WKN 630940 ISIN LU0124384867

<sup>1</sup> Laufende Kosten: Diese Kennzahl erfasst die auf Fondsebene anfallenden Gesamtkosten, die in Verbindung mit der Verwaltung des Fondsvermögens entstehen. Diese Kosten bestehen hauptsächlich aus der Management- und der Administrationsgebühr. Die Gesamtkosten des Fonds werden dabei durch das Gesamtvermögen des Fonds geteilt und als Prozentzahl ausgedrückt. Die laufenden Kosten werden nach der für die Wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document – KIID) vorgeschriebenen Methode berechnet. Bei Anlagen über Dritte fallen ggf. zusätzliche Gebühren, z. B. Depotgebühren, an. Quelle: BlackRock. Stand: 31.07.2019.

**Kapitalrisiko:** Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert, sodass Anleger möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder künftige Wertentwicklung und sollte nicht als einziges Kriterium für die Auswahl eines Produkts oder einer Strategie herangezogen werden. Bitte beachten Sie die fondsspezifischen Risiken ab Seite 22 ff. dieser Broschüre.**

## Risikohinweise

Der Anlagewert sämtlicher iShares Fonds kann Schwankungen unterworfen sein und Anleger erhalten ihren Anlagebetrag möglicherweise nicht zurück. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Anlagerisiken aus Kurs- und Währungsverlusten sowie aus erhöhter Volatilität und Marktkonzentration können nicht ausgeschlossen werden. BlackRock hat nicht geprüft, ob diese Anlage für Ihre individuellen Anforderungen und Ihre Risikofähigkeit geeignet ist.

Die Angaben zu den aufgeführten Produkten in diesem Dokument dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar und auch kein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf der hier beschriebenen Wertpapiere. Die Weitergabe dieses Dokuments bedarf der Genehmigung der Management-Gesellschaft.

BlackRock hat nicht geprüft, ob diese Anlage für Ihre individuellen Anforderungen und Ihre Risikofähigkeit geeignet ist. Bei den aufgeführten Daten handelt es sich um eine Zusammenfassung, die Entscheidung über eine Anlage sollte auf Grundlage des entsprechenden Prospekts und/oder der wesentlichen Anlegerinformationen (sofern verfügbar) getroffen werden, die unter [www.ishares.com](http://www.ishares.com) erhältlich sind.

## Fondsspezifische Risiken

### iShares Ageing Population UCITS ETF

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Schwellenländerrisiko:** Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Liquiditätsrisiko:** Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

**Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen:** Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

### iShares Agribusiness UCITS ETF

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Risiko aus Anlagen in Agrarwerten:** Anlagen in Agrarwerten unterliegen Umweltbelangen, der Steuergesetzgebung, staatlichen Regelungen, Preis- und Angebotsänderungen

### iShares Automation & Robotics UCITS ETF

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Derivatrisiko:** Derivate reagieren äußerst stark auf Änderungen des Vermögenswerts, der ihnen zugrunde liegt, und können die Höhe der Verluste und Gewinne steigern. Der Fondswert ist demzufolge größeren Schwankungen unterlegen. Die Auswirkungen auf den Fonds können größer sein, wenn Derivate auf umfassende oder komplexe Weise eingesetzt werden.

**Schwellenländerrisiko:** Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Risiko aus Anlagen in Technologietiteln:** Anlagen in Technologie-Wertpapiere unterliegen Risiken bei nicht vorhandenem oder verlorenem Schutz von geistigen Eigentumsrechten, raschen technologischen Veränderungen, aufsichtsrechtlichen Änderungen und einem sich verändernden Wettbewerb.

**Liquiditätsrisiko:** Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

**Anlagen ohne Investment - Grade:** Festverzinsliche Wertpapiere ohne Investment Grade sind anfälliger gegenüber Änderungen von Zinssätzen und weisen höhere "Kreditrisiken" auf als festverzinsliche Wertpapiere mit höherem Rating.

**Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen:** Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

### **iShares Digital Security UCITS ETF USD**

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Schwellenländerrisiko:** Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Risiko aus Anlagen in Technologietiteln:** Anlagen in Technologie-Wertpapiere unterliegen Risiken bei nicht vorhandenem oder verlorenem Schutz von geistigen Eigentumsrechten, raschen technologischen Veränderungen, aufsichtsrechtlichen Änderungen und einem sich verändernden Wettbewerb.

**Liquiditätsrisiko:** Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

**Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen:** Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

### **iShares Digitalisation UCITS ETF**

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Derivatrisiko:** Derivate reagieren äußerst stark auf Änderungen des Vermögenswerts, der ihnen zugrunde liegt, und können die Höhe der Verluste und Gewinne steigern. Der Fondswert ist demzufolge größeren Schwankungen unterlegen. Die Auswirkungen auf den Fonds können größer sein, wenn Derivate auf umfassende oder komplexe Weise eingesetzt werden.

**Schwellenländerrisiko:** Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Risiko aus Anlagen in Technologietiteln:** Anlagen in Technologie-Wertpapiere unterliegen Risiken bei nicht vorhandenem oder verlorenem Schutz von geistigen Eigentumsrechten, raschen technologischen Veränderungen, aufsichtsrechtlichen Änderungen und einem sich verändernden Wettbewerb.

**Liquiditätsrisiko:** Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

**Anlagen ohne Investment - Grade:** Festverzinsliche Wertpapiere ohne Investment Grade sind anfälliger gegenüber Änderungen von Zinssätzen und weisen höhere "Kreditrisiken" auf als festverzinsliche Wertpapiere mit höherem Rating.

**Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen:** Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

### **iShares Electric Vehicles and Driving Technology UCITS ETF USD**

Konzentrationsrisiko, Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko, Risiko aus Anlagen in Technologietiteln, Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Risiko aus Anlagen in Technologietiteln:** Anlagen in Technologie-Wertpapiere unterliegen Risiken bei nicht vorhandenem oder verlorenem Schutz von geistigen Eigentumsrechten, raschen technologischen Veränderungen, aufsichtsrechtlichen Änderungen und einem sich verändernden Wettbewerb.

**Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen:** Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

### **iShares Global Clean Energy UCITS ETF**

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Schwellenländerrisiko:** Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Risiko aus globalen Anlagen im Bereich saubere Energien:** Anlagen im Bereich sauberer Energien weltweit sind abhängig von Umweltbelangen, Steuern, staatlicher Regulierung sowie von Preis, Angebot und Wettbewerb.

### **iShares Global Timber & Forestry UCITS ETF**

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.



**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Schwellenländerrisiko:** Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Risiko aus Anlagen in der Holz- und Forstwirtschaft:** Anlagen im Bereich der Holz- und Forstwirtschaft sind abhängig von Umweltbelangen, Steuern, staatlicher Regulierung sowie von Preis, Angebot und Wettbewerb.

### **iShares Global Water UCITS ETF**

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Schwellenländerrisiko:** Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Risiko aus globalen Anlagen im Bereich saubere Energien:** Anlagen im Bereich sauberer Energien weltweit sind abhängig von Umweltbelangen, Steuern, staatlicher Regulierung sowie von Preis, Angebot und Wettbewerb.

**Risiko aus Anlagen in der Wasserbranche:** Anlagen im Bereich Wasserindustrie sind abhängig von Umweltbelangen, Steuern, staatlicher Regulierung, Preis- und Angebotsschwankungen.

### **iShares Healthcare Innovation UCITS ETF**

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Derivatrisko:** Derivate reagieren äußerst stark auf Änderungen des Vermögenswerts, der ihnen zugrunde liegt, und können die Höhe der Verluste und Gewinne steigern. Der Fondswert ist demzufolge größeren Schwankungen unterlegen. Die Auswirkungen auf den Fonds können größer sein, wenn Derivate auf umfassende oder komplexe Weise eingesetzt werden.

**Schwellenländerrisiko:** Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Liquiditätsrisiko:** Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

**Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen:** Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

## **iShares MSCI EM Consumer Growth UCITS ETF**

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Währungsrisiko:** Der Fonds legt in anderen Währungen an. Wechselkursänderungen wirken sich daher auf den Anlagewert aus.

**Derivatrisiko:** Derivate reagieren äußerst stark auf Änderungen des Vermögenswerts, der ihnen zugrunde liegt, und können die Höhe der Verluste und Gewinne steigern. Der Fondswert ist demzufolge größeren Schwankungen unterlegen. Die Auswirkungen auf den Fonds können größer sein, wenn Derivate auf umfassende oder komplexe Weise eingesetzt werden.

**Schwellenländerrisiko:** Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

**Liquiditätsrisiko:** Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

## **iShares Thomson Reuters Inclusion and Diversity UCITS ETF USD**

**Konzentrationsrisiko:** Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

**Kontrahentenrisiko:** Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

## **BGF Next Generation Technology Fund**

**Risiken bei Anlagen in Schwellenländern:** Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Anlagerisiken behaftet als Anlagen an etablierten Märkten. Der Wert dieser Anlagen kann daher schwer prognostizierbar sein und größeren Schwankungen unterliegen.

**Risiken bei Anlagen in kleinere Unternehmen:** Anlagen in kleinere Unternehmen sind häufig mit größeren Anlagerisiken behaftet als solche in größere Unternehmen.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien unterliegt täglichen Schwankungen, und ein in Aktien anlegender Fonds kann erhebliche Verluste erleiden. Der Kurs von Aktien kann durch zahlreiche unternehmensspezifische Faktoren, aber auch durch gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklungen beeinflusst werden. Hierzu gehören unter anderem die täglichen Bewegungen an den Aktienmärkten, politische Faktoren, die Anlegerstimmung verändernde Wirtschaftsnachrichten, Wirtschaftswachstums-, Inflations- und Zinstrends, emittentenspezifische Faktoren, Unternehmensgewinnberichte, demografische Trends und Katastrophen.

**Sektorspezifische Risiken:** Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

**Risiken bei Anlagen über Stock-Connect-Programme:** Fonds, die über die Stock-Connect-Programme (Shanghai-Hong Kong Stock Connect und der Shenzhen-Hong Kong Stock Connect) in chinesische A-Aktien investieren können, unterliegen zusätzlichen Risiken im Zusammenhang mit solchen Anlagen, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit Investments in China im Allgemeinen, Quotenbeschränkungen, die für solche Anlagen gelten, regulatorische und rechtliche Risiken, Clearing- und Abwicklungs- und Aussetzungsrisiken sowie Handels- und operationelle Risiken. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung und sollte nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein.

**Kapitalrisiko:** Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen

der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

### **BGF Future of Transport Fund**

**Sektorspezifische Risiken:** Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

**Risiken bei Anlagen über Stock-Connect-Programme:** Fonds, die über die Stock-Connect-Programme (Shanghai-Hong Kong Stock Connect und der Shenzhen-Hong Kong Stock Connect) in chinesische A-Aktien investieren können, unterliegen zusätzlichen Risiken im Zusammenhang mit solchen Anlagen, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit Investments in China im Allgemeinen, Quotenbeschränkungen, die für solche Anlagen gelten, regulatorische und rechtliche Risiken, Clearing- und Abwicklungs- und Aussetzungsrisiken sowie Handels- und operationelle Risiken.

**Risiken bei Anlagen in Schwellenländern:** Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Anlagerisiken behaftet als Anlagen an etablierten Märkten. Der Wert dieser Anlagen kann daher schwer prognostizierbar sein und größeren Schwankungen unterliegen.

**Risiken bei Anlagen in kleinere Unternehmen:** Anlagen in kleinere Unternehmen sind häufig mit größeren Anlagerisiken behaftet als solche in größere Unternehmen.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien unterliegt täglichen Schwankungen, und ein in Aktien anlegender Fonds kann erhebliche Verluste erleiden. Der Kurs von Aktien kann durch zahlreiche unternehmensspezifische Faktoren, aber auch durch gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklungen beeinflusst werden. Hierzu gehören unter anderem die täglichen Bewegungen an den Aktienmärkten, politische Faktoren, die Anlegerstimmung verändernde Wirtschaftsnachrichten, Wirtschaftswachstums-, Inflations- und Zinstrends, emittentenspezifische Faktoren, Unternehmensgewinnberichte, demografische Trends und Katastrophen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung und sollte nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein.

**Kapitalrisiko:** Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

### **BGF FinTech Fund**

**Risiken bei Anlagen über Stock-Connect-Programme:** Fonds, die über die Stock-Connect-Programme (Shanghai-Hong Kong Stock Connect und der Shenzhen-Hong Kong Stock Connect) in chinesische A-Aktien investieren können, unterliegen zusätzlichen Risiken im Zusammenhang mit solchen Anlagen, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit Investments in China im Allgemeinen, Quotenbeschränkungen, die für solche Anlagen gelten, regulatorische und rechtliche Risiken, Clearing- und Abwicklungs- und Aussetzungsrisiken sowie Handels- und operationelle Risiken.

**Sektorspezifische Risiken:** Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

**Risiken konzentrierter Portfolios:** Der Fonds investiert in der Regel in ein konzentriertes Portfolio aus Anlagen. Ein etwaiger Wertverlust einer der Anlagen im Portfolio hat daher spürbare Auswirkungen auf den Gesamtwert des Fonds.

**Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien unterliegt täglichen Schwankungen, und ein in Aktien anlegender Fonds kann erhebliche Verluste erleiden. Der Kurs von Aktien kann durch zahlreiche unternehmensspezifische Faktoren, aber auch durch gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklungen beeinflusst werden. Hierzu gehören unter anderem die täglichen Bewegungen an den Aktienmärkten, politische Faktoren, die Anlegerstimmung verändernde Wirtschaftsnachrichten, Wirtschaftswachstums-, Inflations- und Zinstrends, emittentenspezifische Faktoren, Unternehmensgewinnberichte, demografische Trends und Katastrophen.

**Risiken bei Anlagen in kleinere Unternehmen:** Anlagen in kleinere Unternehmen sind häufig mit größeren Anlagerisiken behaftet als solche in größere Unternehmen.

**Risiken bei Anlagen in Schwellenländern:** Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Anlagerisiken behaftet als Anlagen an etablierten Märkten. Der Wert dieser Anlagen kann daher schwer prognostizierbar sein und größeren Schwankungen unterliegen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung und sollte nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein.

**Kapitalrisiko:** Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

### **BGF Sustainable Energy Fund**

**Währungsrisiko:** Die Erträge aus einer Anlage können aufgrund von Wechselkursschwankungen steigen oder fallen.

**Sektorspezifische Risiken:** Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

**Risiken bei Anlagen in kleinere Unternehmen:** Anlagen in kleinere Unternehmen sind häufig mit größeren Anlagerisiken behaftet als solche in größere Unternehmen.

**Risiken bei Anlagen in Schwellenländern:** Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Anlagerisiken behaftet als Anlagen an etablierten Märkten. Der Wert dieser Anlagen kann daher schwer prognostizierbar sein und größeren Schwankungen unterliegen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung und sollte nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein.

**Kapitalrisiko:** Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

### **BGF World Financials Fund**

**Währungsrisiko:** Die Erträge aus einer Anlage können aufgrund von Wechselkursschwankungen steigen oder fallen.

**Sektorspezifische Risiken:** Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

**Risiken bei Anlagen in Unternehmen aus dem Finanzsektor:** Der Fonds kann im Geschäftsverhältnis zu Unternehmen aus dem Finanzsektor als Dienstleister oder als Kontrahent für Finanzgeschäfte auftreten. An den Finanzmärkten ist es in der Vergangenheit zu schweren Liquiditätsengpässen gekommen, durch die sich einige Firmen vom Markt zurückziehen oder im schlimmsten Fall Insolvenz anmelden mussten. Dies könnte negative Auswirkungen auf die Aktivitäten des Fonds haben.

**Kapitalrisiko:** Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

### **BGF World Technology Fund**

**Währungsrisiko:** Die Erträge aus einer Anlage können aufgrund von Wechselkursschwankungen steigen oder fallen.

**Sektorspezifische Risiken:** Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

**Kapitalrisiko:** Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

### **BGF World Healthscience Fund**

**Währungsrisiko:** Die Erträge aus einer Anlage können aufgrund von Wechselkursschwankungen steigen oder fallen.

**Sektorspezifische Risiken:** Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

## Wichtige Informationen

Die irischen iShares Fonds, die in diesem Dokument erwähnt werden, sind Teilfonds der iShares plc, iShares II plc, iShares III plc, iShares IV plc, iShares V plc, iShares VI plc beziehungsweise der iShares VII plc. Diese sind offene Investmentgesellschaften mit variablem Kapital in Form eines Dachfonds mit getrennter Haftung ihrer Teilfonds aufgesetzt unter dem Irischen Gesetz und autorisiert von der Aufsichtsbehörde.

Weitere Informationen über den Fonds und die Anteilsklasse, zum Beispiel Details der wichtigsten zugrunde liegenden Anlagen der Anteilsklasse und die Anteilspreise sind auf der Website von iShares unter [www.ishares.com](http://www.ishares.com) einsehbar, können aber auch telefonisch unter der Nr. +44 (0)845 357 7000 oder bei Ihrem Broker oder Finanzberater erfragt werden. Der indikative Nettoinventarwert der Anteilsklasse während des Tages wird unter <http://deutsche-boerse.com> und/oder <http://www.reuters.com> ausgewiesen. Am Sekundärmarkt gekaufte Anteile eines UCITS ETF können in der Regel nicht direkt an den UCITS ETF zurückverkauft werden. Anleger, die keine zugelassenen Marktteilnehmer sind, müssen Aktien am Sekundärmarkt über einen Intermediär (z. B. einen Wertpapiermakler) kaufen und verkaufen, wofür Gebühren und zusätzliche Steuern anfallen können. Darüber hinaus kann der Marktpreis, zu dem die Anteile am Sekundärmarkt gehandelt werden, vom Nettovermögenswert je Anteil abweichen. Deshalb müssen Anleger unter Umständen beim Kauf von Anteilen mehr zahlen als den aktuellen Nettovermögenswert je Anteil und erhalten beim Verkauf möglicherweise weniger als den aktuellen Nettovermögenswert je Anteil.

Herausgegeben in der EWR von BlackRock (Netherlands) B.V.: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31 20 549 5200 Handelsregister Nr. 17068311. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Unternehmens: [www.blackrock.com](http://www.blackrock.com). Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet. BlackRock ist ein Handelsname von BlackRock (Netherlands) B.V..

Bei dieser Broschüre handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nur Informationszwecken dient und keinen Anlage- oder sonstigen Rat darstellt. Diese Broschüre wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt daher auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

BlackRock Global Funds (BGF) ist eine in Luxemburg gegründete und ansässige offene Investmentgesellschaft, deren Anteile nur in bestimmten Gerichtsbarkeiten zum Verkauf angeboten werden. BGF-Anteile dürfen weder in den Vereinigten Staaten noch an US-amerikanische Staatsbürger verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. BGF-bezogene Produktinformationen dürfen in den Vereinigten Staaten nicht veröffentlicht werden. BlackRock Investment Management (UK) Limited ist die Hauptvertriebsgesellschaft von BGF. Die Zeichnung von BGF-Anteilen ist nur gültig in Verbindung mit dem aktuellen Verkaufsprospekt und Geschäftsbericht sowie den Wesentlichen Anlegerinformationen, die auf unserer Website zur Verfügung stehen. Verkaufsprospekte, Wesentliche Anlegerinformationen und Zeichnungsunterlagen sind in bestimmten Gerichtsbarkeiten, in denen die Anteile des Fonds nicht zum Vertrieb zugelassen wurden, möglicherweise nicht erhältlich.

Die genannte Anzahl an Titel pro Fonds ist nur indikativ. Die tatsächliche Anzahl kann außerhalb der genannten Bandbreite liegen.

Die hierin zum Ausdruck gebrachte Meinung ist die des Portfoliomanagers per Juli 2018 und stellt keine Anlageempfehlung oder sonstige Beratung dar und kann sich ändern. Sie entspricht nicht notwendigerweise der Meinung der BlackRock-Gruppe oder anderer Gesellschaften der Gruppe und für ihre Richtigkeit wird keinerlei Garantie übernommen. Diese Ausarbeitung dient nur zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zur Anlage in einen BlackRock-Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

Es handelt sich hier um eine Werbemitteilung aus dem Finanzsektor. Weitere Informationen, der Verkaufsprospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos und in Papierform bei der deutschen Informationsstelle erhältlich: BlackRock (Netherlands) B.V., German Branch, Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main. Zahlstelle in Deutschland ist die J.P. Morgan AG, CIB / Investor Services – Trustee & Fiduciary, Taunustor 1 (Taunus Turm), D-60310 Frankfurt am Main, in Österreich die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, A-1030 Wien, Am Stadtpark 9.

Copyright © 2019 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind das Eigentum von Morningstar, (2) dürfen ohne eine ausdrückliche Lizenz weder kopiert noch verteilt werden, (3) können hinsichtlich Genauigkeit, Vollständigkeit und Aktualität nicht zugesichert werden. Morningstar ist nicht für Schäden oder Verluste verantwortlich, die aus der Verwendung von Ratings, Ratingberichten oder hierin enthaltenen Informationen herrühren. Morningstar Qualitative Rating™: [www.morningstar.de](http://www.morningstar.de). Die Auszeichnungen reichen von „Bronze“ bis „Gold“. Copyright © 2018 The McGraw-Hill Companies, Limited. Alle Rechte vorbehalten. S&P Capital IQ Ratings: [www.standardandpoors.com](http://www.standardandpoors.com). Die höchste Auszeichnung ist „Platin“.

Dieses Dokument ist nicht dazu bestimmt, als Prognose, Research oder Anlageberatung aufgefasst zu werden. Es handelt sich nicht um eine Empfehlung, ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzprodukten jeder Art oder zur Verfolgung einer Anlagestrategie. Die hier zum Ausdruck gebrachten

Meinungen entsprechen dem Stand von Juni 2019 und können sich mit den Umständen ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus firmeneigenen und fremden Quellen, die von BlackRock als zuverlässig betrachtet werden. Sie sind nicht unbedingt umfassend, und es wird keine Gewährleistung für ihre Richtigkeit übernommen. Es gibt keine Garantie für den Eintritt der zukunftsgerichteten Aussagen. Das Vertrauen auf Informationen in diesen Unterlagen liegt im alleinigen Ermessen des Lesers. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Ergebnisse.


## Für Anleger in Österreich

Die in diesem Dokument beschriebenen Fonds wurden für ein öffentliches Angebot in Österreich registriert. Die Verkaufsprospekte der Gesellschaften, das Dokument mit den wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) und andere Dokumente sowie die Jahres- und Halbjahresberichte wurden in Österreich veröffentlicht und sind kostenlos bei der UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung Wien, Julius Tandler-Platz 3, 1090 Wien, der Zahl- und Informationsstelle in Österreich und auf der Website [www.ishares.at](http://www.ishares.at) erhältlich. Eine Entscheidung für eine Anlage darf ausschließlich auf der Grundlage der Informationen erfolgen, die im Verkaufsprospekt der Gesellschaft, im Dokument mit wesentlichen Anlegerinformationen und im letzten Halbjahresbericht bzw. ungeprüften Zwischenabschluss und/oder im letzten Jahresbericht bzw. geprüften Jahresabschluss enthalten sind. Die Anleger sollten die im Dokument mit wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt der Gesellschaft erläuterten fondsspezifischen Risiken lesen. Die Gesellschaften beabsichtigen, bei allen Teilfonds die Anforderungen für eine Behandlung als „Reporting Fonds“ zu erfüllen. Daher verfügen die Gesellschaften über einen steuerlichen Vertreter in Österreich, der einmal jährlich die ausschüttungsgleichen Erträge berechnet und mit der Österreichischen Kontrollbank eine elektronische Steuererklärung einreicht. Die Einhaltung dieser Anforderungen kann jedoch für die Zukunft nicht garantiert werden. Die Gesellschaften behalten sich vor, ihren Status als „Reporting Fonds“ aufzugeben und keine Steuerunterlagen einzureichen.

## Für Anleger in Deutschland

Der Verkaufsprospekt, das Dokument mit den Wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos, in deutscher Sprache und in Papierform bei der State Street Bank GmbH, Frankfurt Branch, Solmsstraße 83, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland, erhältlich. Eine Entscheidung für eine Anlage darf ausschließlich auf der Grundlage der Informationen erfolgen, die im Verkaufsprospekt der Gesellschaft, im Dokument mit Wesentlichen Anlegerinformationen und im letzten Halbjahresbericht bzw. ungeprüften Zwischenabschluss und/oder im letzten Jahresbericht bzw. geprüften Jahresabschluss enthalten sind. Die Anleger sollten die im Dokument mit Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt der Gesellschaft erläuterten fondsspezifischen Risiken lesen. Bitte beachten Sie, dass sich wichtige Informationen zu iShares VII im aktuellen Verkaufsprospekt und anderen Dokumenten finden, die unter [www.ishares.com](http://www.ishares.com) und über die oben angegebenen Stellen in deutscher Sprache erhältlich sind.

## Index-Haftungsausschlüsse

Indexed to iShares Fonds werden von MSCI nicht gefördert, empfohlen oder beworben. MSCI übernimmt keine Haftung  für diese Fonds oder für Indizes, auf denen diese Fonds beruhen. Der Prospekt enthält ausführlichere Informationen über die beschränkte Beziehung, die MSCI zu BlackRock Advisors (UK) Limited und eventuellen verbundenen Fonds unterhält.

„Standard & Poor's®“, „S&P®“, sind eingetragene Marken und „S&P Commodity Producers Agribusiness Index, S&P Global Clean Energy, S&P Global Timber & Forestry und S&P Global Watersind Marken von Standard & Poor's Financial Services LLC und wurden zur Nutzung für bestimmte Zwecke durch BlackRock Fund Advisors oder ihre verbundenen Unternehmen lizenziert. iShares® ist eine eingetragene Marke von BlackRock Fund Advisors oder ihren verbundenen Unternehmen. iShares ETFs werden von S&P weder gefördert, noch empfohlen, vertrieben oder beworben und S&P gibt keine Erklärung hinsichtlich der Ratsamkeit einer Anlage in dieses Produkt ab.

Der zur Nutzung lizenzierte iSTOXX® FactSet Ageing Population Index , iSTOXX® FactSet Automation & Robotics Index, STOXX Global Digital Security Index, iSTOXX® FactSet Digitalisation Index und iSTOXX® FactSet Breakthrough Healthcare Index steht im geistigen Eigentum (auch in Bezug auf eingetragene Schutzmarken) von STOXX Limited, Zürich, Schweiz („STOXX“), der Gruppe Deutsche Börse oder ihren Lizenzgebern und wird im Rahmen einer Lizenz verwendet. Die iShares ETFs wird von STOXX, der Gruppe Deutsche Börse oder ihren Lizenzgebern, Researchpartnern oder Datenanbietern weder gesponsert, gefördert, vertrieben noch auf irgendeine andere Weise unterstützt, und STOXX, die Gruppe Deutsche Börse und ihre Lizenzgeber, Researchpartner oder Datenanbieter übernehmen keine Garantie und schließen jegliche Haftung (für Fahrlässigkeit oder anderweitig) im Hinblick darauf generell aus, insbesondere was etwaige Fehler, Versäumnisse oder Unterbrechungen des relevanten Index oder seiner Daten angeht.

Indexquelle: Thomson Reuters oder seine verbundenen Unternehmen. Copyright 2018. Verwendung mit Genehmigung. „Thomson Reuters“ ist eine eingetragene Marke von Thomson Reuters und seinen verbundenen Unternehmen. DATEN VON THOMSON REUTERS VERSTEHEN SICH OHNE GEWÄHR. THOMSON REUTERS GIBT IN BEZUG AUF iSHARES THOMSON REUTERS INCLUSION AND DIVERSITY UCITS ETF KEINE GARANTIE UND ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG. iSHARES THOMSON REUTERS INCLUSION AND DIVERSITY UCITS ETF WIRD VON THOMSON REUTERS NICHT GESPONSERT, GEFÖRDERT ODER UNTERSTÜTZT. DIE VOLLSTÄNDIGEN RECHTLICHEN HINWEISE ENTNEHMEN SIE BITTE DEM VERKAUFSPROSPEKT DES FONDS.

## **Eingeschränkter Anlegerkreis**

Dieses Dokument ist keine Werbung oder andere Maßnahme zur Förderung eines öffentlichen Angebots von Anteilen in den USA oder in Kanada und ist unter keinen Umständen als solche auszulegen. Das vorliegende Dokument richtet sich nicht an Personen, die in den Vereinigten Staaten, Kanada oder zugehörigen Provinzen oder Territorien ansässig sind, in denen die Gesellschaften/Wertpapiere nicht zum Vertrieb zugelassen oder registriert sind und in denen kein Prospekt bei einer Wertpapierkommission oder -aufsichtsbehörde eingereicht wurde. Die Gesellschaften/Wertpapiere dürfen nicht von einem ERISA-Plan oder mit Vermögenswerten eines ERISA-Plans erworben oder gehalten werden.

© 2019 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES, BLACKROCK SOLUTIONS, BAUEN AUF BLACKROCK und WAS ALSO SOLL ICH MIT MEINEM GELD TUN sind eingetragene und nicht eingetragene Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. BELM-256102-GA-R-AUG19-DE

**Möchten Sie mehr erfahren?**

[blackrockinvestments.de](https://blackrockinvestments.de) | [iShares.de](https://iShares.de)

[blackrock.at](https://blackrock.at) | [iShares.at](https://iShares.at)

**BlackRock**